

---

# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DER BRILLIANT AG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2011

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>KONZERNLAGEBERICHT ZUM ZWISCHENABSCHLUSS .....</b>	<b>2</b>
1. WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN .....	2
2. GESCHÄFTSENTWICKLUNG .....	2
3. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE .....	3
4. CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG .....	3
5. AUSBLICK .....	4
<b>KONZERNBILANZ .....</b>	<b>5</b>
<b>KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.....</b>	<b>6</b>
<b>GESAMTERGEBNISRECHNUNG .....</b>	<b>7</b>
<b>KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG .....</b>	<b>8</b>
<b>KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG .....</b>	<b>9</b>
<b>KONZERNANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS .....</b>	<b>10</b>
1. INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN.....	10
2. GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES.....	10
3. SAISONEINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT .....	10
4. KONSOLIDIERUNGSKREIS.....	11
5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.....	11
6. ERGEBNIS JE AKTIE.....	12
7. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN .....	12
8. ABSCHLUSSPRÜFUNG .....	12
9. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG .....	13
10. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	13
<b>IMPRESSUM.....</b>	<b>14</b>

# KONZERNLAGEBERICHT ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

## 1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Mit Blick auf die Weltwirtschaft zeigen die Konjunkturindikatoren nach wie vor einen Aufwärtstrend. Die Ereignisse in Japan und die Entwicklung an den internationalen Rohstoffmärkten beeinflussten jedoch das zweite Quartal und führten mit zu einer Verlangsamung der globalen konjunkturellen Dynamik. Zudem zeigt die Konsumbereitschaft der Endverbraucher angesichts der aktuellen Schuldendebatten und der wachsenden Inflationsgefahr in manchen Bereichen eine rückläufige Entwicklung. Für die Leuchtenbranche bedeutet dies erschwerte Bedingungen. Der Brilliant-Konzern hat dennoch weitere Marktanteile gewonnen, wobei die expansive Strategie zum Teil Margenzugeständnisse forderte.

## 2. Geschäftsentwicklung

### Wirtschaftliche Eckdaten

		1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Umsatzerlöse	TEUR	30.331	27.198
Exportquote	%	66,1	61,4
EBT (Earnings before Tax)	TEUR	-48	211
EBIT (Earnings before Interest and Tax)	TEUR	314	376
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	TEUR	-51	168
Investitionen	TEUR	234	99
Mitarbeiter zum 30. Juni		254	242

### Umsatz und Ertragslage

Der Brilliant-Konzern hat in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 einen Umsatz in Höhe von insgesamt EUR 30,3 Mio. erzielt und lag damit um 11,5 % über dem Vorjahreswert.

In Deutschland blieben die Umsatzerlöse mit EUR 10,3 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: EUR 10,5 Mio.) Im Ausland stieg der Umsatz um EUR 3,3 Mio. auf EUR 20,0 Mio. Der Exportanteil erhöhte sich um 4,7 Prozentpunkte auf 66,1 %.

Sowohl das Leuchtensegment als auch das Leuchtmittelsegment entwickelten sich im ersten Halbjahr 2011 positiv. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres stieg der Umsatz mit Leuchten um 11,8 % auf EUR 27,5 Mio. Gleichzeitig erhöhten sich die Leuchtmittelumsätze um 9,3 % auf EUR 2,8 Mio.

Die Struktur des Umsatzes basiert auf einem leicht gesunkenen Durchschnittspreis je Leuchte.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg um EUR 0,7 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf EUR 11,3 Mio. Aufgrund des höheren Anteils an Direktgeschäften ist die Bruttomarge um 1,7 Prozentpunkte auf 37,4 % gesunken.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr absolut auf EUR 10,4 Mio. und EUR 1,1 Mio. gestiegen. Der relative Anteil am Umsatz liegt aber leicht unter dem Vorjahreswert.

Das negative Finanzergebnis hat sich aufgrund gestiegener Zinsen sowie einer höheren Inanspruchnahme des Fremdkapitals im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,2 Mio. auf EUR -0,4 Mio. erhöht.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von EUR 0,3 Mio. lag um EUR 0,1 Mio. unter dem Vorjahr und das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich auf Break-Even.

### 3. Vermögens- und Finanzlage

#### **Erläuterung der Bilanzstruktur**

Die Vermögens- und Finanzlage ist unverändert stabil. Der Brilliant-Konzern weist zum 30. Juni 2011 ein Eigenkapital von EUR 11,1 Mio. aus gegenüber EUR 11,4 Mio. zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Auch aufgrund der erhöhten Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote um 1,5 Prozentpunkte auf 31,1 % gesunken.

Aufgrund anstehender Promotionen, Marktumbauten und Neueinrichtungen wurden die Vorräte weiter erhöht. Das Bestandsniveau hat damit saisonal seinen höchsten Stand erreicht. Der Brilliant-Konzern hatte sich für diese offensive Strategie entschieden, um einen hohen Servicegrad zu sichern und damit die teilweise erheblichen Konventionalstrafen zu verhindern. Das Vorratsvermögen betrug zum Stichtag EUR 14,6 Mio. und lag damit um EUR 0,8 Mio. über dem Wert zum 31. Dezember 2010. Der Bestand an Forderungen und sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenständen erhöhte sich um EUR 0,6 Mio. auf EUR 12,8 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente liegen mit EUR 1,0 Mio. leicht unter dem Niveau zum Jahresende 2010.

Das Fremdkapital ist im Berichtszeitraum um EUR 1,0 Mio. auf EUR 24,6 Mio. angestiegen. Die Bankverbindlichkeiten in Höhe von EUR 4,6 Mio. liegen EUR 1,1 Mio. über dem Wert vom 31. Dezember 2010. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verringerten sich um EUR 0,7 Mio. auf EUR 9,2 Mio.

#### **Erläuterung der Liquiditätsentwicklung**

Die Kapitalflussrechnung erfolgt zur Ermittlung des Zahlungsmittelflusses, den der Brilliant-Konzern aus laufender Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit erwirtschaftet bzw. verwendet hat.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten liegt mit EUR 1,0 Mio. leicht unter dem Niveau zum Jahresende 2010.

### 4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Hinsichtlich der wesentlichen Chancen und Risiken zur voraussichtlichen Entwicklung wird auf den Konzernlagebericht der Brilliant AG für das Geschäftsjahr 2010 verwiesen, in dem diese ausführlich beschrieben werden. Wesentliche Änderungen haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben. Weiterhin erwarten wir keine einzelnen oder aggregierten Risiken, welche die Unternehmensfortführung wesentlich gefährden.

## 5. Ausblick

Der Brilliant-Konzern befindet sich in einem preisaggressiven Wettbewerbsumfeld, das sich in sinkenden Durchschnittspreisen widerspiegelt. Zudem erwartet die Unternehmensgruppe in den nächsten Monaten angesichts steigender Rohstoffpreise auf der Beschaffungsseite eine teilweise Verteuerung der Erzeugnisse. Hauptsächlich sind hiervon Produkte im Energiesparbereich betroffen. Die „seltene Erden“-Thematik hat diese Entwicklung maßgeblich beeinflusst. Die zunehmende Bedeutung der Technologiebranche hat die Preise für diese Rohstoffe steigen lassen. Trotzdem bleibt die Nachfrage nach Energiesparprodukten unverändert hoch, und der anhaltende Wachstumstrend rechtfertigt weitere Investitionen in diesen Bereich - dies gilt nach wie vor auch für LED-Produkte.

Während im Geschäftsjahr 2010 ertragreiche Einzelgeschäfte primär im ersten Halbjahr anfielen, werden sich im laufenden Jahr diese Zusatzeffekte vor allem auf die zweite Jahreshälfte verlagern.

Mittlerweile hat sich die Wahrnehmung des Brilliant-Konzerns bei den Handelspartnern auch auf den Dienstleistungsbereich ausgedehnt. Die Präsentationskonzepte des Unternehmens sind sehr geschätzt, so dass komplette Leuchtenabteilungen - die Bereiche der Wettbewerber mit eingeschlossen - danach gestaltet werden.

Das Interesse an Disney-Produkten ist unverändert groß, aktuelle erfolgreiche Walt Disney Kinoproduktionen (z. B. Cars 2) fördern die Nachfrage und unterstützen diese positive Entwicklung.

Aufgrund der starken Volatilität des EUR/US-Dollar-Kurses hatte der Brilliant-Konzern im letzten Jahr Kurssicherungsgeschäfte mit höheren Volumina getätigt. Im Vergleich zum aktuellen Kurs bewegten sich die Abschlüsse im ersten Halbjahr auf niedrigerem Niveau. Für die kommenden Monate konnte das Unternehmen Devisentermingeschäfte zu vorteilhafteren Kursen sichern, so dass diesbezüglich ein positiver Einfluss auf die Marge erwartet wird.

Vor dem Hintergrund der geschilderten Effekte, und den seit Kurzem herrschenden Verwerfungen an den Finanzmärkten mit ihren Auswirkungen auf die Konjunktur, geht der Brilliant-Konzern davon aus, zum Jahresende ein Vorsteuerergebnis zu erzielen, das in etwa auf Vorjahreshöhe liegen wird.

Gnarrenburg, 29. August 2011

Der Vorstand

Thorsten A. Spengler

Trevor Hodder

## KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2011

	30.06.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	4.072	4.205
Immaterielle Vermögenswerte	614	714
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	38	40
Latente Steuern	2.571	2.453
	<b>7.295</b>	<b>7.412</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	281	302
Handelswaren	13.799	12.865
Geleistete Anzahlungen	476	563
	<b>14.556</b>	<b>13.730</b>
<b>Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.338	4.066
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.523	2.471
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.949	5.667
	<b>12.810</b>	<b>12.204</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>1.047</b>	<b>1.642</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>35.708</b>	<b>34.988</b>
<b>Passiva</b>	TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	9.205	9.205
Kapitalrücklage	13.394	13.394
Gewinnrücklagen	3.245	3.245
Sonstige Rücklagen	-183	87
Konzernbilanzverlust	-14.570	-14.519
	<b>11.091</b>	<b>11.412</b>
<b>Fremdkapital</b>		
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken	47	65
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.500	7.520
Latente Steuern	28	42
	<b>6.575</b>	<b>7.627</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken	4.596	3.452
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.723	2.425
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.526	4.870
Ertragsteuerverbindlichkeiten	7	37
Sonstige Verbindlichkeiten	1.838	1.871
Rückstellungen	3.352	3.294
	<b>18.042</b>	<b>15.949</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>35.708</b>	<b>34.988</b>

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2011

	1. Januar bis 30. Juni	
	2011 TEUR	2010 TEUR
Umsatzerlöse	30.331	27.198
Umsatzkosten	-18.994	-16.574
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>11.337</b>	<b>10.624</b>
Vertriebskosten	-10.385	-9.517
Verwaltungskosten	-1.132	-1.081
Sonstige betriebliche Erträge	562	438
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68	-88
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>314</b>	<b>376</b>
Finanzerträge	60	45
Finanzaufwendungen	-422	-210
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-362</b>	<b>-165</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-48</b>	<b>211</b>
Ertragsteuern	-3	-43
<b>Konzernüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-51</b>	<b>168</b>

---

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2011

	1. Januar bis 30. Juni	
	2011 TEUR	2010 TEUR
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-51</b>	<b>168</b>
Unterschied aus Währungsumrechnungen	18	-42
Derivative Finanzinstrumente	-288	-24
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>-270</b>	<b>-66</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-321</b>	<b>102</b>
- auf Aktionäre der Brilliant AG entfallend	-321	102
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	-0,14	0,47

---

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG ZUM 30. JUNI 2010 UND 2011

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rückla- gen	Sonstige Rücklagen		Summe	Konzern- bilanz- verlust	Summe Eigen- kapital
				Unreal- sizierte Gewinne/ Verluste	Fremd- währungs- differenzen			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Saldo zum 1. Januar 2010</b>	<b>9.205</b>	<b>13.394</b>	<b>3.245</b>	<b>24</b>	<b>28</b>	<b>52</b>	<b>-15.237</b>	<b>10.659</b>
Netto-Gewinn aus Cashflow- Hedges				-24		-24		-24
Währungsdifferenzen					-42	-42		-42
Summe des direkt im Eigen- kapital erfassten Ergebnisses				-24	-42	-66		-66
Konzernfehlbetrag							168	168
Gesamtes Periodenergebnis				-24	-42	-66	168	102
<b>Saldo zum 30. Juni 2010</b>	<b>9.205</b>	<b>13.394</b>	<b>3.245</b>	<b>0</b>	<b>-14</b>	<b>-14</b>	<b>-15.069</b>	<b>10.761</b>
<b>Saldo zum 1. Januar 2011</b>	<b>9.205</b>	<b>13.394</b>	<b>3.245</b>	<b>58</b>	<b>29</b>	<b>87</b>	<b>-14.519</b>	<b>11.412</b>
Netto-Gewinn aus Cashflow- Hedges				-288		-288		-288
Währungsdifferenzen					18	18		18
Summe des direkt im Eigen- kapital erfassten Ergebnisses				-288	18	-270		-270
Konzernüberschuss							-51	-51
Gesamtes Periodenergebnis				-288	18	-270	-51	-321
<b>Saldo zum 30. Juni 2011</b>	<b>9.205</b>	<b>13.394</b>	<b>3.245</b>	<b>-230</b>	<b>47</b>	<b>-183</b>	<b>-14.570</b>	<b>11.091</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	<b>1. Januar bis 30. Juni</b>	
	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	TEUR	TEUR
<b>1. Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	-51	168
Abschreibungen	456	448
Zunahme (+) / Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	58	-370
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Anlagenabgängen	-5	-11
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.488	-2.286
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	691	1.035
Abnahme der Ertragsteuerverbindlichkeiten	-30	-30
Zunahme (-) / Abnahme (+) der latenten Steuern	-132	19
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	<b>-501</b>	<b>-1.027</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	16	34
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-217	-94
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-17	-5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<b>-218</b>	<b>-65</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Veränderung der finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1.126	710
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von verbundenen Unternehmen	0	520
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen von verbundenen Unternehmen	-1.020	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<b>106</b>	<b>1.230</b>
<b>4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>		
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Zwischensumme 1-3)	-613	138
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18	-42
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	1.642	1.815
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	<b>1.047</b>	<b>1.911</b>

---

## KONZERNANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

### 1. Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2011 wurde am 29. August 2011 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Brilliant Aktiengesellschaft (im Folgenden: AG) gehört seit dem 24. September 2004 zum Konzernkreis der The National Lighting Company Limited (NLC), 9 Cabot Lane, Creekmoor, Poole, Dorset, BH17 7BY, Großbritannien. Die Brilliant AG hat ihren Sitz in Gnarrenburg, Brilliantstraße 1, Deutschland, und ist unter der Nummer HRB 100776 im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt eingetragen.

Die Brilliant AG ist ein international operierendes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, den Vertrieb sowie die Logistik von Wohnraumleuchten für den Innen- und Außenbereich und dazu gehörender Leuchtmittel konzentriert. Die Konzerngesellschaften sind im selben Geschäft tätig oder üben unterstützende Funktionen aus.

### 2. Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

#### **Grundlagen der Erstellung des Konzernabschlusses**

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2011 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zu lesen.

#### **Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Brilliant AG relevanten IFRS-Standards und Interpretationen – die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 angewendet wurden – unverändert übernommen. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet.

### 3. Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Aufgrund saisonaler Einflüsse im Bereich der Wohnraumleuchten für den Innen- und Außenbereich werden im zweiten Halbjahr in der Regel höhere Umsatzerlöse und ein höheres Betriebsergebnis als im ersten Halbjahr erwartet. Die höheren Umsätze im zweiten Halbjahr sind im Wesentlichen auf die steigende Nachfrage in den Herbst- und Wintermonaten zurückzuführen.

## 4. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung neben der Brilliant AG alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen worden.

## 5. Segmentberichterstattung

Die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns umfassen primär In- und Ausland sowie sekundär Leuchten und Leuchtmittel.

Die interne Steuerung und Berichterstattung im Brilliant-Konzern basiert grundsätzlich auf den Grundsätzen der Rechnungslegung nach IFRS, die schon für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 angewendet wurden.

Der Konzern misst den Erfolg seiner Segmente anhand einer Segmentergebnisgröße, die in der internen Steuerung und Berichterstattung als Segmentergebnis bezeichnet wird und grundsätzlich analog zum Konzernergebnis ermittelt wird.

Geografische Regionen bilden das primäre Format für die Berichterstattung an die Hauptentscheidungsträger im Konzern. Die Gliederung erfolgt entsprechend dem geografischen Standort des Kunden nach In- und Ausland.

Das Segmentvermögen ist das gesamte betrieblich gebundene Vermögen, das von einem Segment genutzt wird, also die langfristigen Vermögenswerte, Vorräte, Forderungen und liquiden Mittel. Unter den Segmentverbindlichkeiten werden alle betrieblichen Schulden verstanden, insbesondere Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

Segmentinvestitionen sind alle Investitionen in betrieblich genutztes Anlagevermögen. Die Segmentabschreibungen beziehen sich auf das Segmentanlagevermögen. Das Segmentergebnis bezieht sich auf das Konzernergebnis gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufteilung des Segmentergebnisses, des Segmentvermögens, der Segmentschulden, der Segmentinvestitionen und der Segmentabschreibungen erfolgt im Wesentlichen nach den dem jeweiligen Segment zuzurechnenden Umsatzanteilen.

Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen zu Erträgen und Ergebnissen sowie zu Vermögenswerten und Schulden der geografischen Segmente des Konzerns.

Kennzahlen nach Unternehmensbereichen TEUR	Inland		Ausland		Summe	
	1. HJ 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2010
Umsatz	10.296	10.496	20.035	16.702	30.331	27.198
Segmentergebnis	-17	65	-34	103	-51	168
Segmentvermögen	12.121	12.557	23.587	19.981	35.708	32.538
Segmentschulden	8.356	8.404	16.261	13.373	24.617	21.777
Segmentinvestitionen	79	38	155	61	234	99
Segmentabschreibungen	155	173	301	275	456	448

Die Geschäftssegmente Leuchten und Leuchtmittel stellen das sekundäre Segmentberichtsformat dar.

Das Geschäftssegment Leuchten handelt mit Wohnraumleuchten, insbesondere mit Strahlern, Pendelleuchten, Standleuchten und Tischleuchten. Zusätzlich gehört der Handel mit Außenleuchten zum Geschäftsumfang.

Das Geschäftssegment Leuchtmittel vertreibt Leuchtmittel im Rahmen von Handelsgeschäften.

Kennzahlen nach Unternehmensbereichen TEUR	Leuchten		Leuchtmittel		Summe	
	1. HJ 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2010
Umsatz	27.483	24.593	2.848	2.605	30.331	27.198
Segmentergebnis	-46	152	-5	16	-51	168
Segmentvermögen	32.355	29.422	3.353	3.116	35.708	32.538
Segmentschulden	22.306	19.691	2.311	2.086	24.617	21.777
Segmentinvestitionen	212	90	22	9	234	99
Segmentabschreibungen	413	405	43	43	456	448

## 6. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich durch Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien. Es ergibt sich weder zum Halbjahr 2011 noch zum Halbjahr 2010 ein verwässertes Ergebnis.

	30. Juni 2011	30. Juni 2010
Ausgegebene Aktien in Stück	360.000	360.000
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stückaktien nach IAS 33	360.000	360.000
Konzernergebnis in EUR	-50.908	168.390
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,14	0,47

## 7. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2010 erläuterten Beziehungen innerhalb des NLC-Konzerns bestanden im Berichtszeitraum fort. Alle Leistungen wurden zu marktüblichen Bedingungen ausgeführt. Für weitere Angaben verweisen wir auf die Darstellung im Geschäftsbericht 2010.

## 8. Abschlussprüfung

Auf eine prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses seitens eines Wirtschaftsprüfers wurde verzichtet.

---

## 9. Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von besonderer Bedeutung waren, sind nach dem 30. Juni 2011 nicht eingetreten.

## 10. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gnarrenburg, 29. August 2011

Der Vorstand

Thorsten A. Spengler

Trevor Hodder

## IMPRESSUM

### **Brilliant AG**

Investor Relations

Brilliantstraße 1

D-27442 Gnarrenburg

Tel: +49 (0) 4763 / 89 272

Fax: +49 (0) 4763 / 89 130

E-Mail: [investorrelations@brilliant-ag.com](mailto:investorrelations@brilliant-ag.com)

Internet: [www.brilliant-ag.com](http://www.brilliant-ag.com)

### **Veröffentlichung**

30. August 2011